

Presseinformation

Interaktive Highlights aus dem Deutschen Pavillon: „Wa! Germany – Die Expo zu Gast in Deutschland“ im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin eröffnet

Unter dem Motto „**Wa!** Germany“ präsentierte sich Deutschland bei der Weltausstellung vom *13. April bis 13. Oktober 2025* in Osaka mit einem Pavillon, der das Thema Kreislaufwirtschaft nicht nur erklärte, sondern erlebbar machte. „Wa“ steht im Japanischen für Kreis, Harmonie - und für Wow! Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) verantwortete die Koelnmesse GmbH Organisation und Betrieb des Deutschen Pavillons, die Kölner Kreativagentur facts and fiction Konzeption und Umsetzung des Projekts. Entstanden ist ein Ort des Dialogs, der Neugier und des Mitmachens – ein Raum, der zeigte, wie Zukunft gemeinschaftlich gedacht und gestaltet werden kann.

Ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft wurde der Deutsche Pavillon im Anschluss an die Expo in ein umfassendes Nachnutzungskonzept überführt. Eine Wanderausstellung „**Wa! Germany - Die Expo zu Gast in Deutschland**“ zeigt ausgewählte interaktive Exponate und inhaltliche Highlights aus dem Deutschen Pavillon. Sie ist **noch bis zum 29. Mai 2026** im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin zu sehen, bevor sie danach bis Ende 2027 auf Reisen durch Deutschland geht. Öffnungszeiten: **montags bis donnerstags 13 bis 20 Uhr**. Im Auftrag des BMWE verantwortet facts and fiction auch die Organisation und Umsetzung der Wanderausstellung.

Darüber hinaus wurde dem JDZB die **originale dreidimensionale Logo-Installation des Deutschen Pavillons** („SuperSign“) vom BMWE zur Verfügung gestellt und ist ab sofort permanent auf dem Außengelände des JDZB an der Ecke Clayallee / Saargemünder Straße zu sehen.

Über das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin:

Das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) wurde 1985 auf Initiative von Ministerpräsident Yasuhiro Nakasone und Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl als gemeinnützige Stiftung gegründet. Als Ort der Begegnung und des Dialogs nimmt es einen festen Platz in den deutsch-japanischen Beziehungen ein. Es fördert u.a. mit Veranstaltungen und Austauschprogrammen den japanisch-deutschen und den internationalen Austausch in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. Träger sind das japanische Außenministerium, das Auswärtige Amt und das Land Berlin.

Über die Expo 2025 Osaka, Kansai, und die Wanderausstellung:

Vom 13. April bis 13. Oktober 2025 fand in Osaka, Kansai, Japan die letzte Weltausstellung statt. Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie verantwortet facts and fiction Organisation und Umsetzung der Wanderausstellung zur Expo.

Fotos:

Bildmaterial wird bei Interesse per E-Mail zur Verfügung gestellt.



Auf dem Foto von der Eröffnungsfeier am 29. April 2026 (Von links nach rechts):

- „**Circular**“, das preisgekrönte Maskottchen des Deutschen Pavillons,
- Herr Kenji **Matsumoto**, Stellvertretender Generalsekretär des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin,
- Frau Dr. Dorothea **Schütz**, Unterabteilungsleiterin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie,
- Herr Gesandter Kunihiko **Kawazu**, Stellvertretender Botschafter, Botschaft von Japan in Deutschland,
- Herr Dimitri S. **Kerkentzes**, Generalsekretär des Internationalen Ausstellungsbüros,
- sowie Frau Dr. Julia **Münch**, Generalsekretärin des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin.

Pressekontakt:

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)

Frau Sakae **Nasuda**, Leiterin Team Kommunikation (communications@jdzb.de, Tel.: +49 (0)30 839 07 163)

Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Webseite: www.jdzb.de

Soziale Medien: <https://linktr.ee/jdzb.social>

Berlin, 29. April 2026